Sonntag, 2.10.2016

ab 8 Uhr — Frühstück

9 Uhr-12. Uhr — **Workshopangebote** *(parallel)*

Kennziffer WSE
„Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie“
Moderation: *Björn Rode*

Kennziffer WSF
„Gründen statt grübeln“
Moderation: *Andrea Schwiebert*

Kennziffer WSG
„Richtig klüngeln – Was bedeuten Netzwerke heute?
Moderation: *Anni Hausladen*

Kennziffer PWA
„Alles wird anders – Erfolgreicher Einstieg in die Promotion“
Moderation: *Dr. Ursula Justus*

und

10 Uhr - 12 Uhr — Kennziffer MWB
Mentor*innen*-Runde Villigster-Tandem konkret
Moderation: *Anke Krause*

12.15 Uhr — **Mittagsimpuls**
(Kurzandacht in der roten Kapelle)

12.30 Uhr — Mittagessen

13.30 Uhr — **Verabschiedung/Blitzlicht im Plenum**
Raum 100, Medienzentrum

Evangelisches Studienwerk Villigst

Für Fragen und Rückmeldung steht Euch das Ressort Vernetzung jederzeit zur Verfügung.

Dr. Christiane Wirth Forsberg
Studienleiterin Berufsorientierung/Ehemaligenarbeit
T: +49 (0) 23 04.755 199
F: +49 (0) 23 04.755 250
c.wirthforsberg@evstudienwerk.de

Agnes Eroglu
Referentin Vernetzung/Mentoring
T: +49 (0) 23 04.755 204
F: +49 (0) 23 04.755 250
a.eroglu@evstudienwerk.de

Margarete Steinhoff
Sachbearbeiterin Vernetzung
T: +49 (0) 23 04.755 207
F: +49 (0) 23 04.755 250
m.steinhoff@evstudienwerk.de

Ressort Vernetzung
Iserlohner Straße 25
T: +49 (0) 23 04.755 196
F: +49 (0) 23 04.755 250
info@evstudienwerk.de
www.evstudienwerk.de

VERANSTALTUNGEN 2016

Netze in Villigst -

Wege in den Beruf

vom 30.9. bis 2.10.2016

im
Evangelischen Studienwerk
Haus Villigst,
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Liebe Villigsterinnen und Villigster,

während des Studiums oder der Promotion ergeben sich viele Fragen: Woher weiß ich, was ich kann? Welche Qualifikationen brauche ich, um mein Ziel zu verwirklichen? Was kann ich mit meinem Abschluss eigentlich werden?

Die Veranstaltung „Netze in Villigst – Wege in den Beruf" bietet eine Orientierung zur Entwicklung eigener Ziele und zur Schärfung des persönlichen und fachlichen Profils. Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten Anregungen von Ehemaligen sowie konkrete Informationen über verschiedene Arbeitsbereiche und Arbeitgeber*innen*. Workshopangebote eröffnen die Möglichkeit, eigene Wege zu suchen und praktische Fähigkeiten zu vertiefen.

Die Veranstaltung richtet sich an Stipendiatinnen und Stipendiaten der Grund- und Promotionsförderung, sowie insbesondere auch an alle Villigster Mentorinnen und Mentoren und diejenigen, die es gerne werden möchten. Netze in Villigst bietet Raum zum Erfahrungsaustausch mit anderen Mentorinnen und Mentoren sowie die Möglichkeit, die eigenen Coaching-Kompetenzen in einem Workshop aufzufrischen. Gleichzeitig möchten wir auch die Gelegenheit bieten, sich auf eine aktive Mentoring-Rolle im Rahmen unseres „Villigster Tandems" vorzubereiten.

Anmeldungen bitte per E-Mail **bis zum 9. September 2016** bei Margarete Steinhoff (siehe Anmeldeformular). Fahrtkosten werden zu den üblichen Konditionen erstattet, für Kinderbetreuung ist gesorgt. Für Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Altvilligsterinnen und Altvilligster im ersten Jahr nach der Förderung kostet die Teilnahme 40 Euro. Mitglieder des Jungen Altvilligster*innen* Netzwerks sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten anderer Stiftungen müssen ihre Fahrtkosten selbst tragen. Die Teilnahme kostet 100 Euro, Ermäßigungen sind auf Antrag möglich.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!



Freitag, 30.9.2016

12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	**Begrüßung im Plenum** (Raum 100, Medienzentrum)
14 Uhr	**Gemeinsame Vorstellungsrunde**
14.30 Uhr	**„Generation Hochschulabschluss. Vielfältige Perspektiven aus Studium und Berufseinstieg"** *Dr. Choni Flöther,* *Wiss. Mitarbeiterin Absolventenforschung, INCHER Kassel*
16 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	**Villigster Wege** *Dr. Christiane Wirth Forsberg* *Studienleiterin Berufsorientierung/ Ehemaligenarbeit im Ev. Studienwerk*
18 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kennziffer IC **World-Café** *Altvilligsterinnen/Altvilligster und Stipendiatinnen/Stipendiaten im Gespräch*

Samstag, 1.10.2016

ab 8 Uhr	Frühstück
9- 12 Uhr	**Workshopangebote** *(parallel)* Kennziffer WSA **In kurzer Zeit zum Eigentlichen: Das zielorientierte Kurzgespräch** Moderation: *Detlev Prößdorf*

Kennziffer WSB
Die richtigen Entscheidungen treffen
Moderation: *Larissa Heege*

Kennziffer WSC
Profilerfassung - Stärken erkennen und benennen
Moderation:
Dr. Christiane Wirth Forsberg

Kennziffer WSD
Leicht verständlich schreiben.
Schreib-Workshop zum Erstellen von Artikeln für Print- u. Online-Medien
Moderation: *Sebastian Gallander*

12.30 Uhr	Mittagessen
15- 18 Uhr	**Fortsetzung der Workshops** *(parallel)*
und	
15.- 18Uhr	Kennziffer MWA **Mentor*innen*-Workshop Stärkung eigener Beratungskompetenzen** Angebot für aktive und zukünftige Mentorinnen und Mentoren im Villigster Netzwerk Moderation: *Anke Krause*
18 Uhr	Abendessen
ab 20 Uhr	Kennziffer MC **Mentoring-Café (MC)** Informationen zu den Villigster Mentoring-Angeboten und Vernetzungsmöglichkeiten mit Mentorinnen und Mentoren

Zu den Vorträgen:



„Generation Hochschulabschluss

– Vielfältige Perspektiven aus Studium und Berufseinstieg“

Dr. Choni Flöther
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
INCHER Kassel



„Villigster Wege“

Dr. Christiane Wirth Forsberg
Studienleiterin Berufsorientierung/
Ehemaligenarbeit im Ev. Studienwerk

Villigster Wege sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie gegangen sind. Verbindendes Merkmal für alle ist die Förderung durch das Evangelische Studienwerk während des Studiums oder der Promotion.

Im Vortrag werden einige Stationen dieser „Villigster Wege“ aus der 2013/14 durchgeführten Verbleibstudie des Evangelischen Studienwerks vorgestellt. Themenbereiche sind zum Beispiel: Kompetenzen, Zufriedenheit, Berufswelt und Engagement von Villigsterinnen und Villigstern, die an der Verbleibstudie teilgenommen haben.

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

Zu den Workshops am 1.10.:

Kennziffer WSA
In kurzer Zeit zum Eigentlichen: Das zielorientierte Kurzgespräch

Moderation:
Dr. Detlev Pröß dorf
Theologe, Pfarrer an der Stadtkirche für Leverkusen;
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Kurzgespräch (AGK);
Lehraufträge u. a. an der Evangelischen Fachhochschule Bochum und der Universität Paderborn



Im Alltag von Lehrern, Sozialarbeitern und zahlreichen anderen helfenden Berufen gibt eine Vielzahl an „Tür- und Angel“-Gesprächen, in denen kleinere und größere Probleme signalisiert werden. Wie gelangt man hier in kürzester Zeit zu einem für beide Gesprächspartner hilfreichen und befriedigenden Ergebnis?

Das zielorientierte Kurzgespräch erweitert auf verblüffende Weise das vorhandene Kommunikations-Repertoire und intensiviert die Qualität von Gesprächen.

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

Kennziffer WSB
Die richtigen Entscheidungen treffen
Und „Fehlentscheidungen“ positiv integrieren



Moderation:
Larissa Heege
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Allgemeine u. Biologische Psychologie,
Bergische Universität Wuppertal

Entscheidungen müssen wir jeden Tag treffen. Diese können uns relativ leicht fallen, wie die etwa Entscheidung, was man zu Abend essen möchte. Oft sind wir jedoch auch mit komplizierteren Entscheidungen konfrontiert, wie z.B. die Entscheidung, welchen Beruf man ergreifen soll. Darüber hinaus ist es schwierig, eine Entscheidung zu treffen, wenn wir vor moralische Dilemmata gestellt werden oder Entscheidungen für andere treffen müssen.

In diesem Workshop ergründen wir, warum uns einige Entscheidungen so schwer fallen und welche psychologischen Mechanismen dahinter stecken. Wir werden Fallen für „Fehlentscheidungen“ aufdecken und uns hilfreiche Strategien für das Entscheiden ansehen. Vor einer „Fehlentscheidung“ sind wir trotz allem natürlich nie sicher, da niemand in die Zukunft sehen kann. Deshalb werden wir auch untersuchen, wie man eine mögliche „Fehlentscheidung“ positiv in seinen Lebensweg integrieren kann.

Des Weiteren werden wir in diesem Workshop moralische Dilemmata genauer unter die Lupe nehmen und analysieren, welche Strategien hier einen Ausweg bieten können.

Larissa Heege hat Philosophie an der Universität Hamburg, Università degli Studi di Siena (Italien) und der Ruhr-Universität Bochum studiert und mit dem Master of Arts abgeschlossen. Derzeit promoviert sie am Lehrstuhl für Allgemeine und Biologische Psychologie der Bergischen Universität Wuppertal.

Zu den Workshops:



Kennziffer WSC
Profilerfassung – Stärken erkennen und benennen
Das Angebot richtet sich an alle, die Lust auf Kompetenzbilanzierung haben

Moderation:
Dr. Christiane Wirth Forsberg
Studienleiterin Berufsorientierung/Ehemaligenarbeit im Evangelischen Studienwerk

Was kannst Du gut? Was interessiert Dich? Hast Du einen Überblick über Deine Fähigkeiten? Kennst Du Deine Werte und Interessen? Und kannst Du sie gezielt für Deine berufliche Weiterentwicklung nutzen?

Der Workshop arbeitet mit dem Coaching-Tool „Talentkompass NRW“ und bietet die Möglichkeit, in Einzel – und Gruppenarbeit persönliche Stärken und Kompetenzen herauszuarbeiten.

Von den fünf Schritten des "Talentkompass NRW" wollen wir die ersten drei gemeinsam gehen. Weblink „Talentkompass NRW“:

https://www.weiterbildungsberatung.nrw/themen/kompetenzbilanzierung/talentkompass-nrw

Wir starten bei den "Kraftfeldern" (Was bringe ich mit?) und bewegen uns zu den "Magnetfeldern" (Wo zieht es mich hin?). Manchmal ist es schwierig, für sich alleine zu erkennen, worin die Stärken liegen. Daher bietet dieser Workshop die Möglichkeit zum Austausch und zur Reflexion der eigenen Fähigkeiten. In Kleingruppen gibt es die Möglichkeit, Interessen und Tätigkeiten miteinander zu kombinieren, um eine Idee zur beruflichen Orientierung zu entwickeln.

Das Ziel des Workshops ist, dass jede/r Teilnehmer*in* am Ende der Veranstaltung Begeisterung für die eigenen Fähigkeiten und eine Idee zur weiteren beruflichen Orientierung entwickelt hat.

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

Kennziffer WSD
Leicht verständlich Schreiben
Schreib-Workshop zum Erstellen von Artikeln für Print- und Online-Medien



Moderation:
Sebastian Gallander
Leiter des Thinktanks der gemeinnützigen Vodafone Stiftung Deutschland

Wo immer Du nach Deinem Studium arbeiten wirst – Universität, Unternehmen, NGO, Politik oder Think Tank – es wird stets auch darauf ankommen, andere Menschen für Deine Themen und Ideen zu gewinnen. Deshalb musst Du sie verständlich und überzeugend erklären – beispielsweise durch einen eigenen Artikel in einer Zeitung oder im Internet. Wenn Du einen guten Namensartikel an die Medien schickst, garantiert dies natürlich nicht, dass sie ihn veröffentlichen, aber es gibt Dir eine faire Chance, Deine Stimme zu Gehör zu bringen.

Um Dich darauf vorzubereiten, gibt Dir dieser Workshop zunächst eine kurze Einführung in das Schreiben solcher journalistischen Texte. Danach sollst Du das Gelernte an einem Thema Deiner Wahl anwenden und abschließend werden wir alle Texte gemeinsam durchsprechen. Somit kann am Ende des Workshops jede Teilnehmer*in* idealerweise einen ersten Text-Entwurf zum eigenen Thema mit nach Hause nehmen

(weiter nächste Spalte)

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

ZIELGRUPPE:
*In diesem Workshop geht es explizit nicht um das wissenschaftliche Schreiben, sondern er richtet sich an alle Stipendiat*innen*, die einen (oder alle) der drei folgenden Punkte anstreben:*

- ☐ *sich auf das Erstellen von Namensartikeln/Blogs im Rahmen ihrer zukünftigen Berufstätigkeit vorbereiten*
- ☐ *ein eigenes akademisches oder ehrenamtliches Projekt in die Medien bringen*
- ☐ *sich im Schreiben ganz allgemein verbessern.*

Bitte mitbringen:
Laptop und ein Thema, zu dem Du einen Artikel schreiben möchtest.

Zu den Workshops am 2.10.:



Kennziffer WSE
Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie

Moderation:
Björn Rode
Referent für Ehrenamt im Fachbereich Männer, Familie, Ehrenamt im Institut Kirche und Gesellschaft

Beziehung, Kinder, Freunde, Familie, Broterwerb und ehrenamtliches Engagement unter einen Hut zu bekommen, hört sich erst einmal unmöglich oder zumindest nach ziemlich viel Stress an. Und vielleicht hat man ja auch noch ein Hobby oder Haustier.

Während des Studiums lässt sich das Ehrenamt meist noch flexibel in den Alltag integrieren, obwohl auch das

. ***(weiter nächste Seite)***

schon einiges an Organisationstalent erfordern kann. Doch das Konfliktpotenzial wächst häufig mit dem Berufseinstieg. Gerade von Akademiker*innen* wird in Unternehmen mehr als eine 40-Stundenwoche und hohe Flexibilität erwartet. Was bei Unternehmen zu Skepsis gegenüber dem ehrenamtlichen Engagement führen kann. Dabei ist dieses ein Gewinn für beide Seiten. Ehrenamtlich Tätige fühlen sich nicht nur glücklicher und haben ein höheres Selbstwertgefühl, sondern engagieren sich auch stärker im Unternehmen und fühlen sich diesem verbundener.

Dieser Workshop will Möglichkeiten zeigen, die verschiedenen Lebensbereiche in Balance zu bringen. Dazu wollen wir fragen, wo und wie wir uns engagieren möchten, welche guten Argumente wir gegenüber einem Arbeitgeber für unser Engagement haben und wie unsere Zeit für alles reicht.

Kennziffer WSF
Gründen statt grübeln



Moderation:
Andrea Schwiebert
Die Berufungsberatung
Beratung & Coaching

Auch wenn sie erst einmal weniger Sicherheit bietet als eine Anstellung: Die Vorteile einer Selbstständigkeit liegen klar auf der Hand. Wer sich selbst einen Arbeitsplatz schafft, kann eigene Ideen verwirklichen, wählt dabei Aufgaben und Herangehensweisen selbst und muss sich nicht mit Hierarchien und Strukturen herumschlagen, die den eigenen Werten widersprechen. Gerade für kreative und ideenreiche Menschen eine tolle Option, berufliche Erfüllung zu finden!

Wenn Ihr in Erwägung zieht, euch früher oder später selbstständig zu machen, könnt Ihr in diesem Workshop im Sinne einer „Ideenschmiede“ erste Ideen für eine Selbstständigkeit entwickeln. Es geht noch nicht darum, fertige Geschäftsideen zu präsentieren und auf ihre Realisierbarkeit hin zu überprüfen. Stattdessen begebt Ihr Euch in einen offenen Modus, in dem alle Spinnereien und Träume

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

willkommen sind. Ihr geht der Frage nach, welche Eurer Neigungen und Talente Ihr am liebsten entfalten und was Ihr mit Eurer Arbeitskraft bewirken möchtet – und strickt daraus erste Visionen, die eine Basis für spätere Überlegungen sein können.

Kennziffer PWA
Alles wird anders: Erfolgreicher Einstieg in die Promotion



Das Angebot richtet sich an diejenigen, die ihren Einstieg in die Promotion noch planen oder gerade in die Promotion eingestiegen sind

Moderation:
Dr. Ursula Justus
Wissenschaftliche Koordinatorin der RUB Research School.
Allgemeine Promotionsberatung und Beratung zur Finanzierung von Promotionen.

Sie wissen, dass Sie promovieren möchten, haben aber das Gefühl, einige Punkte sind noch unklar oder Sie benötigen weitere Informationen? Der Workshop möchte Sie unterstützen, wenn Sie den Einstieg in die Promotion noch planen oder gerade in ihre Promotion eingestiegen sind. Der Übergang vom Studium in die Promotion bringt für Doktorand*innen* aller Fächer eine Reihe von Herausforderungen und Veränderungen mit sich, die wir im Rahmen des Workshops besprechen können. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen mitzubringen und den Workshop zu nutzen, um Ihre persönlichen Anliegen zu klären. Im Rahmen des Workshops könnten wir über folgende Themen sprechen:
Was sind die wichtigsten Veränderungen, auf die ich vorbereitet sein sollte?
Was heißt eigentlich „promovieren“?
Was wird von mir erwartet?
Wie finde ich eine/n Betreuer*in*? Wie finde ich ein Thema?
Wie kann ich eine Promotion finanzieren?

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

Kennziffer WSG
Richtig klüngeln - Was bedeuten Netzwerke heute?



Moderation:
Anni Hausladen
Dipl.-Betriebswirtin, Supervisorin, Psychotherapeutin, Business- und Karrierecoach, Klüngel-Trainerin und Buchautorin

Klüngeln-Netzwerken, der Schlüssel zum Erfolg

Netzwerken ist das A und O, wenn Sie erfolgreich sein wollen.
Ihre Qualifikation und Ihre Leistung sind wichtig, wieweit Sie aber allein damit erfolgreich sein werden, ist abhängig von Ihrem Kontakt-Netz. Daher ist nicht nur Ihr berufliches Know-how gefragt, sondern auch Ihre Kontakt-Kompetenz.
Kontakte bewusst knüpfen, pflegen und einsetzen, das ist Networking. Kontakte brauchen Sie für den Einstieg in die Berufswelt und für die Anerkennung Ihrer Arbeit.

- Wie funktioniert das Vernetzen, also das Klüngeln?
- Wie können Sie Ihre Netze aufbauen und pflegen?
- Wer sind und wo finden Sie Ihre Partner*innen*?
- Welche Regeln sollten Sie kennen und beachten? (z.B Geben und Nehmen)
- Welche KlüngelZeiten und –Orte sollten Sie wahrnehmen?
- Wie erkennen Sie das Potenzial der anderen?
- Was ist Ihr Potential und wie stellen Sie es dar?
- Wie werden Sie im Netz für andere interessant – und umgekehrt?

Sie erfahren, wie Klüngeln funktioniert. Mit vielen praktischen Tipps und Beispielen.
Erfolg entsteht aus Leistung und Beziehung.

Zu den Angeboten für Altvilligster*innen*:

Kennziffer MWA
Mentor*innen* - Workshop
Angebot zur Stärkung der eigener Beratungskompetenzen



Moderation:
Anke Krause
Executive Coach, Lorenz Consulting
Redakteurin, Dramaturgin, Produzentin,
Altvilligsterin und Mentorin im Villigster Tandem

Der Workshop richtet sich insbesondere an Altvilligsterinnen und Altvilligster, die bereits als Mentorin oder Mentor im Villigster Netzwerk mitmachen und an alle diejenigen, die in absehbarer Zeit gerne mitmachen würden.

Sie wollen die Rolle einer Mentorin/eines Mentors über-nehmen und fragen sich nun, was das eigentlich bedeutet? Oder Sie sind bereits Mentorin oder Mentor und stecken mitten in einem Mentoring-Prozess? Dann bringen Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Ihre konkreten Fragen in den Workshop zur Stärkung Ihrer Beratungskompetenzen mit ein. Wir werden uns anhand Ihrer Themen und Beispiele u.a. darüber austauschen, wie und mit welchen persönlichen Kompetenzen wir in einen Beratungsprozess starten, wie wir eine vertrauensvolle Mentoring-Beziehung aufbauen können, wie wir während des Prozesses als Mentor*innen* hilfreich intervenieren, fragen und anregen können, was zu tun ist, wenn die/der Mentee oder sogar die Mentoring-Beziehung in eine Krise gerät und wie es gelingen kann, dass der Beratungs-Prozess am Ende für die/den Mentee und auch für uns als Mentorin und Mentor erfolgreich beendet werden kann.

Eine gute Ergänzung dazu bietet die Mentor*innen*-Runde am Sonntagvormittag.

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

Beide Angebote für Mentorinnen und Mentoren (MWA und MWB) können sowohl einzeln besucht werden als auch aufeinander aufbauend.

Kennziffer MWB
Mentor*innen*-Runde
Villigster-Tandem konkret

Diese zweite Runde für Mentorinnen und Mentoren soll noch einmal Gelegenheit geben, das im Workshop am Vortag Erarbeitete zu konkretisieren.

Was bedeutet es nun konkret, Mentorin oder Mentor im moderierten Mentoring-Format Villigster Tandem zu sein? Welche Besonderheiten ergeben sich im Villigster Tandem? Wir möchten Ihnen u.a. in dieser Runde den Entwurf eines Mentor*innen*-Handbuchs vorstellen, was wir gern mit Ihren Ideen und Erfahrungen ergänzen würden.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, im Villigster Netzwerk als Mentorin oder Mentor mitzumachen und nutzen Sie die Gelegenheit, sich in dieser Runde darauf entsprechend vorzubereiten und einzustimmen.

Zu den Vernetzungsangeboten (Altvilligster*innen* und Stipendiat*innen*):

Kennziffer MC
Das Mentoring-Café
Vernetzungsmöglichkeit für Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Mentorinnen und Mentoren

Zum Mentoring-Café laden wir alle Mentorinnen/Mentoren und Stipendiatinnen/Stipendiaten herzlich ein. Hier besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen, die möglicherweise in eine spätere Mentoring-Beziehung im Rahmen des Villigster-Tandems münden können. Nutzt diese Gelegenheit gern dafür, Euch mit Villigster Mentorinnen und Mentoren bekannt zu machen und Euch fachlich zu vernetzen.
Für die Mentorinnen und Mentoren bietet das Mentoring-Café eine gute Gelegenheit, bereits gemachte Mentoring-

Netze in Villigst – Wege in den Beruf 2016

Kennziffer IC
Das World - Café
Vernetzungsmöglichkeit für Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Altvilligsterinnen und Altvilligstern aus den Fachbereichen:

Geisteswissenschaften
Rechtswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Medizin/Psychologie/Gesundheit
Naturwissenschaften/Technik/Umwelt
Kunst/Kultur/Medien

Im World-Café habt Ihr Gelegenheit, Altvilligsterinnen und Altvilligster aus verschiedenen Fachbereichen und aus unterschiedlichen Berufsgruppen kennen zu lernen.

3-4 Altvilligsterinnen/Altvilligster aus fünf Fachbereichen stehen zum Gespräch zur Verfügung. Sie stellen ihre Biografien und Arbeitsbereiche vor und informieren über ihre persönlichen Tätigkeitsschwerpunkte.

Rahmenprogramm/Kinderbetreuung
Zum Tagesausklang steht uns am Freitag und Samstag natürlich noch die „Villigster Treppe“ für vertiefende Gespräche zur Verfügung sowie die Bar und bei gutem Wetter auch die Terrasse von Haus Villigst.

Für Kinderbetreuung ist an allen drei Tagen gesorgt.

Anreise
Vom Schwerter Bahnhof ist Haus Villigst etwa 10 Minuten Autostrecke entfernt. Taxikosten werden übernommen, wenn Ihr mit mindestens drei Personen ein Taxi teilt.
Sind Sie Altvilligsterin/Altvilligster oder Referent/Referentin, sprechen Sie Ihre Anreise gern mit uns ab.